

# Zeichen für den Frieden

**BAD LAASPHE** MTB Laasphe formiert sich spontan zum überdimensionalen Peace-Symbol / Verein hat viel vor

*Der neu gegründete Verein fasst mittlerweile bereits 75 Mitglieder.*

Il ■ Es sind oftmals die kleinen Gesten im Leben, die eine große Wirkung entfalten können. Das ist insbesondere in diesen so aufwühlenden Tagen allenthalben zu spüren. In ganz Wittgenstein – und natürlich auch weit darüber hinaus – setzen die Menschen Zeichen für den Frieden oder organisieren und beteiligen sich an Aktionen für die Opfer des Krieges in der Ukraine. Welche Kraft alleine diese oftmals symbolischen Gesten entwickeln können, zeigt jetzt auch eindrucksvoll das Beispiel des MTB Laasphe. Der Zusammenschluss der Mountainbike-Freunde, der sich erst im November 2021 gegründet hat-



*Damit wollen wir ein klares Zeichen für den Frieden und gegen den Krieg in der Ukraine setzen.*

**Björn Schäfer**  
MTB Laasphe

te, hat nun einen geplanten Videodreh dazu genutzt, eine nachdrückliche Botschaft zu senden. So formierten sich die anwesenden Mitglieder gemeinsam mit ihren Zweirädern zu einem überdimensionalen Peace-Zeichen.

Auffällig hierbei sind vor allem die pinken Trikots der Biker, die der ganzen – aus der Luft gefilmten Aktion – eine besonde-



Starkes Zeichen für den Frieden: Die Mitglieder des MTB Laasphe formierten sich spontan zum Peace-Zeichen.

Foto: Verein

re Ausdrucksstärke verleihen. Hintergrund dafür ist die Initiative „Pink gegen Rassismus“ des Kreissportbundes (KSB) Siegen-Wittgenstein, an der sich der MTB in diesem Jahr beteiligt. Dafür trafen sich die Mitglieder am vergangenen Wochenen-

de um die Mittagszeit auf dem Planetenlehrpfad in Bad Laasphe, um gemeinsam Bilder und Videoaufnahmen für ein Kurzvideo aufzunehmen, das als Beitrag zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus, die von Mitte bis Ende März stattfin-

den, gedacht ist. Des Weiteren wird das Video dem KSB Siegen-Wittgenstein zur Verfügung gestellt.

Die Idee, das Zusammentreffen zu nutzen, um ein riesiges Peace-Zeichen zu formieren, kam dann relativ spontan, wie

Björn Schäfer vom MTB Laasphe erklärt. „Damit wollen wir ein klares Zeichen für den Frieden und gegen den Krieg in der Ukraine setzen“, betont Björn Schäfer. Rund ein Drittel der mittlerweile 75 Mitglieder haben sich demnach an der Aktion beteiligt.

Mit diesem spontanen symbolischen Akt wollen die Mitglieder im Übrigen generell ins aktive Vereinsleben starten. Das sei bisher aufgrund von Corona und den Witterungsbedingungen schwierig gewesen, sodass viele Planungen bisher im Hintergrund gelaufen seien. „Ab Mitte April werden wir dann regelmäßige Touren an zwei Tagen in der Woche anbieten. Bei diesen Touren dürfen natürlich auch Bikerinnen und Biker reinschnuppern, die nicht im Verein sind. Zudem werden wir einmal monatlich für alle Interessenten gemeinsame Bikepark- und Flowtrailbesuche organisieren“, gewährt Björn Schäfer einen kleinen Einblick in die künftigen Aktionen der Mountainbike-Freunde.

Zudem sollen über das Jahr verteilt mehrere kleinere Workshops zu verschiedenen Themen wie z. B. der richtigen Einstellung des Cockpits stattfinden. Die genauen Termine zu allen Aktionen und Veranstaltungen werden rechtzeitig auf der Vereinshomepage, in den Social-Media-Kanälen und natürlich schriftlich an alle Vereinsmitglieder bekannt gegeben. Zudem stellt die TKS Bad Laasphe einen Schaukasten auf dem Wilhelmsplatz zur Verfügung, der in den kommenden Tagen startklar gemacht werden soll. Auch hier werden alle Termine öffentlich zugänglich gemacht. Eines steht jedenfalls fest: Von den Jungs und Mädels des MTB Laasphe wird man in der kommenden Zeit noch einiges hören und sehen. Dann hoffentlich in weniger aufwühlenden Zeiten.